



FORUMRECHT – Autor_innenaufruf für das Heft 04/14 mit dem Themenschwerpunkt

„Gesundheit, Körper und Medizin“

Redaktionsschluss: 08. August 2014

Ansprechpartnerin: Lea (gesundheit@forum-recht-online.de)

Liebe Autor_innen und Leser_innen,

Gesundheit, Körper und Medizin sind nicht nur politisch umkämpfte Themen, sondern auch rechtlichen Reglementierungen unterworfen. Deswegen wird sich die Ausgabe 04/2014 mit diesen Themen beschäftigen.

Im Zuge der stetigen Reformierung des Gesundheitssystems in den beiden letzten Jahrzehnten wurde der Gegensatz zwischen Privat- und Kassenpatient_innen immer weiter verschärft. Auf Grund von Wechselwirkungen mit den Hartz-Reformen des Arbeitsmarkts stieg die Anzahl Scheinselbständiger, denen es an einer angemessenen sozialrechtlichen Absicherung fehlt. Menschen ohne Papiere haben faktisch keinen Zugang selbst zu grundlegender Gesundheitsversorgung. Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte verschlimmert nicht nur ihre Situation, sondern wirft auch datenschutzrechtliche Fragen auf. Aber die Leistungslogik nach der Devise, Berufstätige im Krankheitsfall wieder für den Arbeitsmarkt fit zu machen, ist auch grundsätzlich zu hinterfragen. Schließlich hat sich der Arbeitsmarkt durch die Privatisierung des Gesundheitssektors ebenfalls verändert: Vor allem im Bereich der privaten Pflege wird häufig unter prekären Bedingungen gearbeitet.

Im Recht wird meist mit Normierungen gearbeitet, was die Frage aufwirft, wie sich dies in der Umsetzung auswirkt: Wie funktionieren Geschlechtszuweisungen im Recht? Wie ist die Reform des Transsexuellengesetzes einzuordnen? Welcher Begriff von ‚Behinderung‘ liegt Gesetzestexten zu Grunde und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Betroffene und Angehörige? Welche Auswirkungen haben Pathologisierung und Psychiatrisierung im Strafvollzug?

Auch die Medikamenten- und Drogenpolitik ist vom Recht durchzogen: Während bestimmte Medikamente durch Patentrechte künstlich teuer gehalten werden, sind andere Substanzen, die auch medikamentös eingesetzt werden, illegal. Wie wird Rausch rechtlich bewertet? Bei der Schuldunfähigkeit, im Vollrauschtatbestand, bei Täter_innen und bei den Betroffenen? Welche Rauschmittel werden wie berücksichtigt?

Hier sind einige Denkanstöße für Themenvorschläge, die aber keineswegs abschließend gedacht sind:

- Transsexuellengesetz
- Intersexualität, Geschlechtszuweisungen im Recht
- Gesundheitssystem, Zwei-Klassen-Medizin
- Medikamente und Drogenpolitik
- Pränataldiagnostik, Stammzellenforschung
- Psychiatrisierung
- Krankheits- und Behinderungsbegriff im Recht
- Schuldunfähigkeit und Vollrauschtatbestand
- Sterbehilfe
- Pharmaindustrie, Patentrechte an Medikamenten
- Abtreibungsverbot und Reproduktionsmedizin
- elektronische Gesundheitskarte und Datenschutz
- Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Papiere
- Arzthaftungsrecht
- Prekarisierung privater Pflege
- Arbeitsbedingungen im Gesundheitssektor
- Fit machen für den Arbeitsmarkt
- Normierung von Alter, Körpergewicht, Körpergröße, etc.
- HIV

Wir ermutigen euch explizit zur Erstveröffentlichung: Auch wenn ihr vorher noch nie etwas geschrieben habt, macht einen Anfang! Schickt uns eure Themenvorschläge, ob alleine oder als Gruppe. Redaktionsschluss ist Freitag, der 08. August 2014.

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Solidarische Grüße,

eure **FORUMRECHT** Redaktion